

Inhalt

Einleitung	7
----------------------	---

Teil 1: Baden

1. Ausgangsbedingungen	30
a. Alter und Herkunft der ledigen badischen Mütter	30
b. Das badische Heimatrecht	32
c. Das badische Eherecht	35
2. Fallstudien	37
a. »viel günstiger als in den Waldgemeinden [...]«. Partielle Nichtehe-lichkeit in der Markgräfler Rheinebene und im Markgräfler Hügelland	37
b. »Die unehelichen Kinder sind eine förmliche Brut.« Nichtehe-lichkeit im oberen Hotzenwald und im Klosterwald	70
3. Wege nach Basel. Fernstraßen und Eisenbahnstrecken als notwendige Infrastruktur.	98

Teil 2: Basel

4. Strukturen der »Illegitimität« in Basel	106
5. Nichtehe-lichkeit in Basel	141
a. »Männerbekanntschaften« und »Beyschlaf«	141
b. Verheimlichte Schwangerschaft und Geburt, Schwangerschaftsabbruch, »Kindsaussetzung« und »Kindsmord«	176
c. Gebären im Bürgerspital	222
6. »Badische« (Familien-)Verhältnisse in Basel	258
Schlussbetrachtung	287
Dank	303
Abkürzungen	305
Quellen und Literatur	306